

IG FARBEN ... von Anilin bis Zwangsarbeit

EINE FRAU SAGT NEIN

Die in Breslau gebürtige Clara Immerwahr gehörte zu den ersten Frauen in Deutschland, denen erlaubt wurde promovieren zu dürfen.

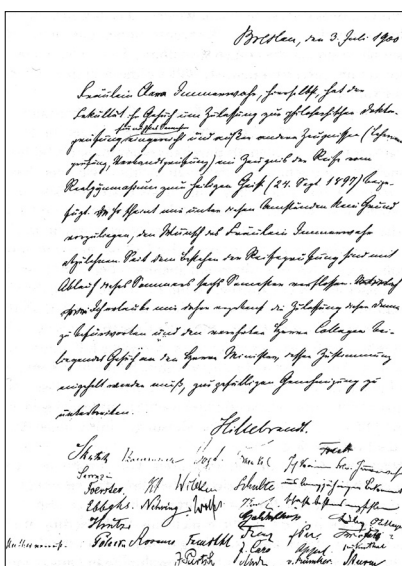


Nach dem "erfolgreichen" Giftgas-Angriff von Ypres bereitete Haber Versuche an der Ostfront vor. Seine Frau Clara, selbst promovierte Chemikerin, bat ihn, das Projekt abzubrechen. Giftgas sei eine Perversion der Wissenschaft und sein Einsatz eine Barbarei.

Wie schon zuvor ihre Bitten, alle Tierversuche mit Gas zu beenden, lehnte Fritz Haber auch dies mit der Begründung ab, als Patriot sei es seine Pflicht, alles in seiner Macht Stehende zu tun, um Deutschland zu helfen.

Das von 31 Kollegen unterzeichnetes Schreiben des Dekans der philosophischen Fakultät der Universität Breslau mit der Bitte, Clara Immerwahr zur Doktorprüfung zuzulassen.

"Ich erlaube mir ergebenst, die Zulassung dieser Dame zu befürworten und den verehrten Herrn Kollegen beiliegendes Gesuch an den Herrn Minister, dessen Zustimmung eingeholt werden muß, zur gefälligen Genehmigung zu unterbreiten."



"Der Wissenschaftler dient im Frieden der Menschheit - im Krieg dem Vaterland", Haber zitiert. Und so oder ähnlich

haben zahlreiche Forscher sich zu rechtfertigen gesucht.

Aber es gab auch andere. "Wir Chemiker (haben) in Zukunft die Verpflichtung ... auf die Gefahren der modernen Technik aufmerksam zu machen", schreibt Hermann Staudinger in einer *Denkschrift vom Frieden* aus dem Exil an Haber. Der wirft ihm daraufhin vor, Deutschland in der größten Not in den Rücken gefallen zu sein.

Als Fritz Haber zu weiteren Giftgas-Versuchen an die Ostfront aufbrechen will, erschießt sich Clara Immerwahr-Haber im Garten ihres Berliner Hauses mit seiner Dienstpistole.

Verein Frauenwohl.
 Donnerstag, d. 28. März, Abds. 8 Uhr, im Magdal.-Gymnas.:
Vortrag von Frä. Dr. Immerwahr:
„Chemie und Physik im Haushalt.“
 Eintritt für Gäste (Herren und Damen) 20 Pf. Mitgli. u. Angehör. frei.

Engagiert für die Allgemeinbildung

Statt besonderer Anzeige.
 Am 2. Mai verschied plötzlich unsere geliebte Frau, Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante
Clara Haber Dr. phil., geb. Immerwahr.
 Dies zeigen im Namen der Hinterbliebenen tieftrauernd an
 Geheiratet Prof. Dr. **Fritz Haber**, zurzeit im Felde, **Hermann Haber**.
 Dahlem, Berlin, Breslau, Lichterfelds, Stettin, Guben.
 Die Einäscherung hat, dem Wunsche der Verstorbenen entsprechend, in aller Stille stattgefunden.

Das ganze "patriotische" Engagement Fritz Habers ist schon bald nichts mehr wert. Trotz einzelner Proteste wird er 1934 von den Nazis gezwungen, seinen Lehrstuhl an der Berliner Universität aufzugeben. Haber ist Jude. Er verläßt Deutschland und stirbt kurz danach in Basel.



Eine Dokumentation des Arbeitskreises IG FARBEN der Bundesfachtagung der Chemiefachschaften

AUFBEREITET VOM ASTA DER TFH BERLIN